

Grau, weiß oder Reflexin

Alle Betonwaren der Firma Meudt werden mit Vorsatz- und Kernbeton hergestellt.

Vorsatzbetone sind feinkörniger als Kernbetone und werden an den Sichtflächen in die Meudt-Betonsteine integriert. Das dient dazu eine möglichst glatte und geschlossene Nutzeroberfläche zu bekommen.

Vorsatzbetone sind in der Regel grau können aber auch eingefärbt (braun, anthrazit ...) werden. Weiße Vorsatzbetone werden mit einem weißen Bindemittel (Weißzement), Titandioxid (Weißpigment) und mit hellen Zuschlägen (Sande und Kiese) hergestellt.

Vorsatzbeton grau:

Standard

wenn nichts anderes ausgeschrieben / verlangt wird

Der Vorsatzbeton ist nicht eingefärbt und daher betongrau. Die Oberfläche bleibt unbehandelt.



Weiß ist nicht gleich weiß?!

Meudt-Vorsatzbeton weiß:

**auch häufig bezeichnet mit: Weißvorsatz oder Dyckerhoff weiß
= optisch weiß, erhöhte Tagessichtbarkeit**

Die Oberflächen von weißen Meudt-Bordsteinen werden zusätzlich bei der Steinherstellung mit einer weißen Acrylat-Beschichtung versehen.

Weißvorsätze erhöhen deutlich die Tagessichtbarkeit bei Bordsteinanlagen.

Die Acrylat-Beschichtung bei weißen Vorsatzbetonen ist nicht mit weiß-reflektierenden Beschichtungen (REFLEXIN) zu verwechseln!



REFLEXIN der Firma Meudt:

Weiß-reflektierende Beschichtung

= optisch weiß, erhöhte Nachtsichtbarkeit, auch bei Nässe

Bei REFLEXIN handelt es sich um eine mehrlagige werkseitige Kunstharzapplikation (immer auf grauen Steinen!). Die reflektierende Wirkung wird mittels eingebetteten Glasperlen erzeugt, ähnlich wie man es aus der Fahrbahnmarkierung kennt.

Es ist (fast) nicht möglich diese Beschichtungsart auf Betonwaren mit Weißbetonvorsatz aufzubringen, da diese produktionsbedingt werkseits bereits mit einer Acrylat-Beschichtung versehen sind!



Für die werkseitige REFLEXIN-Beschichtung der Firma Meudt gibt es Nachweise über die lichttechnischen Eigenschaften (bast-Gutachten).